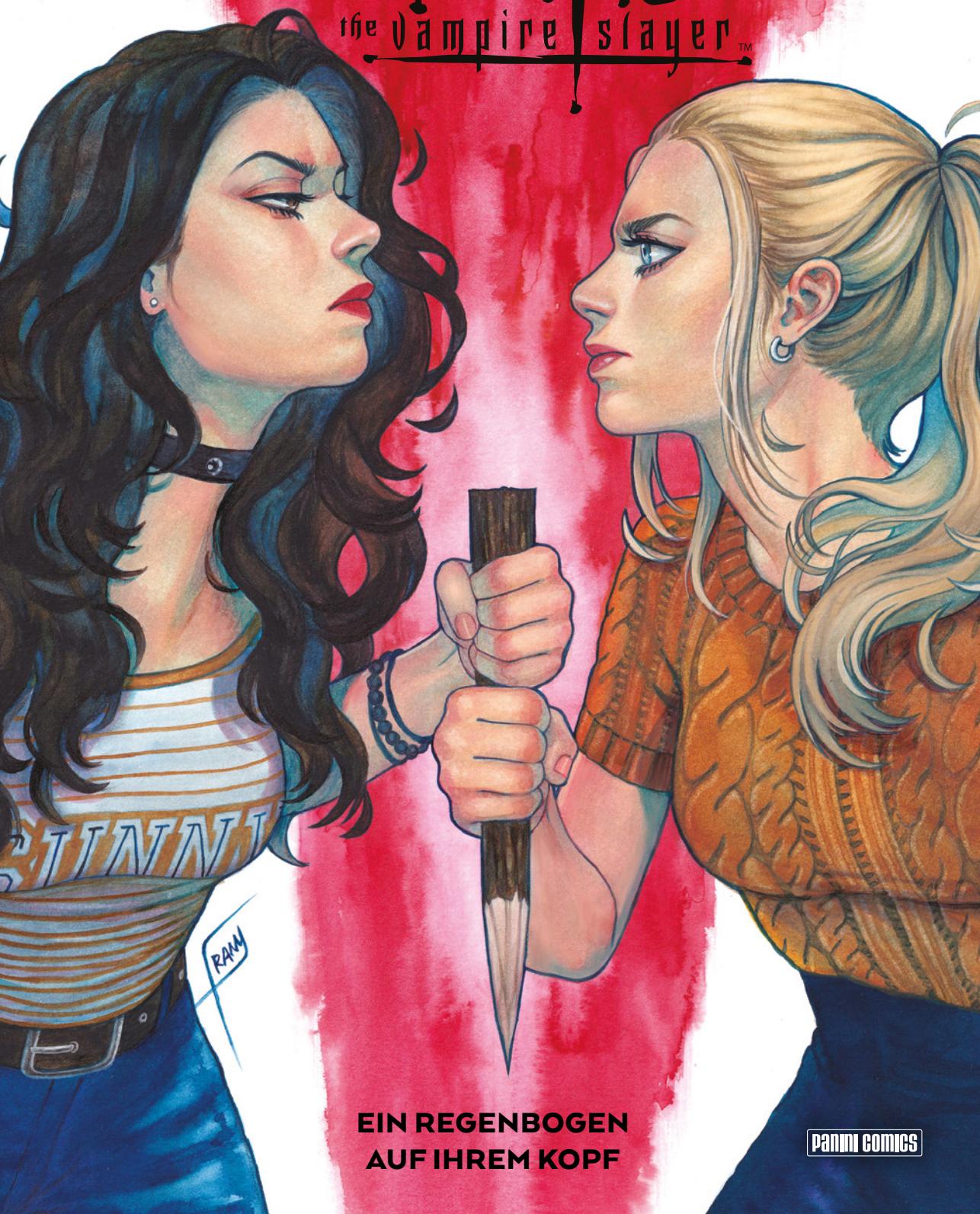


ERSCHAFFEN VON JOSS WHEDON

JEREMY LAMBERT MIRKA ANDOLFO CARMELO ZAGARIA VALENTINA PINTI SIYA OUM

Buffy

the Vampire Slayer™



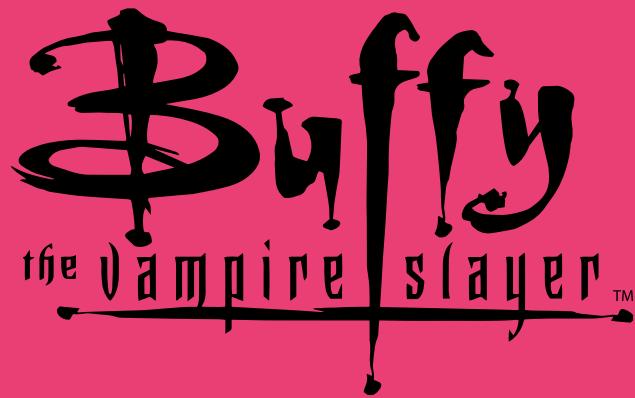
EIN REGENBOGEN
AUF IHREM KOPF

panini comics



ERSCHAFFEN VON **JOSS WHEDON**

JEREMY LAMBERT MIRKA ANDOLFO CARMELO ZAGARIA VALENTINA PINTI SIYA OUM



EIN REGENBOGEN AUF IHREM KOPF

JOSS WHEDON

Erfinder

JEREMY LAMBERT

Story

CARMELO ZAGARIA (Kapitel 27)

VALENTINA PINTI (Kapitel 28)

Zeichnungen

RAÚL ANGULO

Farben

INTERMEZZO: TEESTUNDE

MIRKA ANDOLFO

Story

SIYA OUM

Zeichnungen

**GIUSEPPE CAFARO, FRANCESCA
FOLLINI & DARIO FORMISANI**

Tusche

ELEONORA BRUNI

Farben

CLAUDIA KERN

Übersetzung

ELLETI

Lettering

FRANY

Cover

BUFFY THE VAMPIRE SLAYER erscheint bei PANINI COMICS,
Schloßstraße 76, D-70176 Stuttgart. Geschäftsführer Hermann Paul,
Publishing Director Europe Marco M. Lupoi, Finanzen/Logistik Felix
Bauer, Marketing Director Holger Wiest, Marketing Rebecca Haar, Vertrieb
Alexander Bubenheimer, PR/Presse Steffen Volkmer, Publishing Manager
Lisa Pancaldi, Redaktion Stephanie Jakob, Marco Ricompensa, Ilaria Tavoni,
Daniela Uhlmann, Steffen Volkmer, Übersetzung Claudia Kern Proofreading
Monja Reichert, Lettering Elleti, grafische Gestaltung Marco Paroli, Cinzia
Morando, Art Director Alessandro Gucciardo, Redaktion Panini Comics
Annalisa Califano, Beatrice Doti, Prepress Cristina Bedini, Silvia Bernini,
Andrea Lusoli, Repro/Packager Alessandro Nalli (coordinator), Anna Boselli,
Mario Da Rin Zanci, Valentina Esposito, Luca Ficarelli, Linda Leporati. Für
die digitale Ausgabe: Supervision Mattia Dal Corso, Layout Michele Manzo. ©
2022 20th Television.

Digitale Ausgaben: ISBN 978-3-7367-9205-0 (.pdf) /
ISBN 978-3-7367-9206-7 (.epub) / ISBN 978-3-7367-9207-4 (.mobi)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
dnb.d-nb.de abrufbar

LMAO

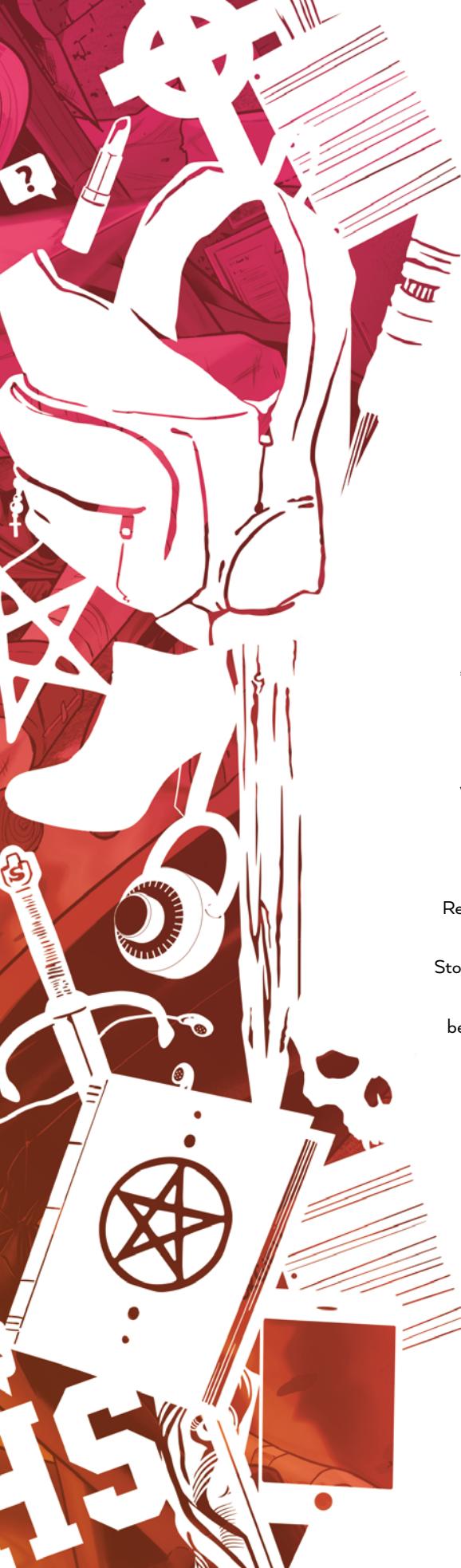






LMK

SH



ALTERNATIVE REALITÄTEN

Beim letzten Mal haben wir uns hier an dieser Stelle mit dem Multiversum auseinandergesetzt – jenem Erzählkniff, mit dem vor allem bei den Superhelden gerne verschiedene Erzählstränge unter einen Hut gebracht werden, und der nun auch bei Buffy Einzug gehalten hat (ihr seid ja auf dem Laufenden). Diesmal geht es ebenfalls um eine vor allem bei den Superhelden beliebte Erzählvariante, die wir diesmal auch bei Buffy erleben werden: Die immerwährende Frage, was in einem anderen Universum unter anderen Voraussetzungen hätte passieren können! „Was wäre, wenn Spider-Man mit seinen Fähigkeiten zum Punisher geworden wäre?“ „Was wäre, wenn Superman bei den Luthors aufgewachsen wäre?“. Szenarien, die die Parameter des bekannten Erzähluniversums auf den Kopf stellen. Hier erleben wir dieses Konzept (also nicht nur das) innerhalb einer Recherche zur Frage: „Was würde passieren, wenn Giles zum Vampir würde?“ Schließlich hat er das größte Wissen über das Übernatürliche, besitzt magische Fähigkeiten und ist der Kampftrainer der Jägerin. Mit Vampirkräften ausgestattet, müsste er eigentlich unbesiegbar werden ... oder? Dieser Frage widmen sich jedenfalls Buffy, Willow, Xander und Giles – aus einem Universum im Buffy-Multiversum – hier in einer Sondergeschichte, in dem sie sich unterschiedliche Szenarien erzählen. Witzig ist dabei, dass diese hypothetische Realität und das Multiversum eigentlich auf derselben Idee basieren. Wenn also innerhalb des Multiversums solch eine hypothetische Story erzählt wird, ist das meta-meta, denn irgendwo im Multiversum könnte es ja genau so sein! Und wenn wir uns jetzt philosophisch bewusst machen, dass ein Comic ja eine Erzählung, also eine andere Darstellung unserer realen Welt ist, dann sind wir schon in der Meta-Meta-Meta-Ebene ... und was wäre, wenn wir selbst nur Figuren in einer Erzählung sind? Aber ich schweife ab. Eigentlich wollte ich euch ja nur viel Spaß bei dem aktuellen Abenteuer wünschen – und verliert euch nicht in der Meta-Ebene!

Steffen Volkmer

KAPITEL

SIEBENUNDZWANZIG



DIE SCHULE WURDE
REPARIERT.

SIEHT AUS
WIE VORHER.

ICH WÜNSCHTE,
ALLES WÄRE SO
EINFACH.

ICH
BRAUCHE ...
MEHR ZEIT.
IST ES
NICHT.





